

Jahresbericht 2022



Beratung für alle Frauen*

Die Notwendigkeit des Feminismus

Neues Konzept

Das Jahr 2022 auf einen Blick

Erfahrungsaustausch bei Essstörungen

Prävention & FrauenRaum



Liebe Frauen*, sehr geehrte Unterstützer:innen,

die Frauenberatungsstelle blickt auch 2022 auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Unser Hauptanliegen, die Beratung und Unterstützung von Frauen* (in Notsituationen) konnte zumindest ab dem 2. Jahresquartal, wieder vorrangig in persönlichen Gesprächen in der Beratungsstelle stattfinden. Auch offene Sprechzeiten sind hoffentlich bald wieder möglich.

Zudem fanden in diesem Jahr wieder viele Aktionen und Veranstaltungen in Präsenz in unserem FrauenRaum statt.

Besonders gefreut hat uns daher der Umbau des Badezimmers im FrauenRaum. Es war und ist uns ein wichtiges Anliegen, dass der Raum barrierearm ausgestattet und gestaltet wird. Nun ist endlich sichergestellt, dass insbesondere auch Frauen* mit Beeinträchtigungen freien Zugang haben und die Sanitäreinrichtung nutzen können. Ermöglicht wurde dies durch das Bundesinvestitionsförderprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ohne finanzielle Förderungen wäre so einiges für die Frauenberatungsstelle nicht umsetzbar, deshalb möchten wir uns ganz herzlich beim Stadtteilbüro Projekt Stadtmitte Gladbeck für den Zuschuss zu unserem Sommerfest bedanken. Außerdem bei der Sparkasse Vest und dem Förderverein Bundesdeutscher Hilfsdienste e.V. in Marl, für die erneute finanzielle Zuwendung. Ein großes Dankeschön auch an den Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. sowie an all die privaten Spender:innen, die uns mit kleineren und größeren Beträgen in der Spendendose unterstützen.

Bedanken möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit, Begleitung, Anerkennung und Vertrauen in unsere Arbeit bei der Stadt Gladbeck, dem Kreis Recklinghausen und bei allen Netzwerk- und Kooperationspartner:innen.

Weitere und ausführlichere Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie in diesem Jahresbericht.

Das Team der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V.

Definition des Sternchens: Mit dem angefügten Sternchen * sprechen wir cis Frauen, trans Frauen sowie weiblich sozialisierte genderfluide, intergeschlechtliche und non-binäre Personen an.

Beratung für alle Frauen*

Die Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. berät ausschließlich Frauen*. Dabei gilt der Grundsatz, dass sich jede Frau* mit jedem Anliegen an uns wenden kann und die Beratungsstelle einen Schutzraum bietet.

Beratungen werden persönlich, telefonisch und online angeboten und sind grundsätzlich vertraulich und kostenfrei. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Ratsuchende Frauen* können sich auch anonym an uns wenden. Wir vertreten einen ganzheitlichen Ansatz und reduzieren unsere Besucherinnen* nicht auf ihr Problem, sondern schätzen sie als eigenständige und selbstbestimmte Personen, die selbst Expertinnen* für ihre Situation sind. In der Beratung werden sie dabei begleitet:

- Probleme zu erkennen und zu benennen
 - Stärken, Kompetenzen und Kräfte wiederzuentdecken
 - persönliche Ziele und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu erweitern
 - sich zu schützen
 - ein selbstbestimmtes Leben zu führen und
 - sich mit ihren Traumata zu beschäftigen.
- Das Beratungsangebot umfasst sowohl einmalige Gespräche als auch Kurz- und Langzeitberatungen. Wir verstehen uns dabei als Expertinnen für die Themen, von denen besonders Frauen* betroffen sind: Häusliche Gewalt, Sexualisierte

Gewalt und Essstörungen. Unser Angebot umfasst Krisenintervention, Trauma- sowie Gewaltschutzberatung. Bei der Gewaltschutzberatung gilt der pro-aktive Ansatz, das bedeutet, wir bieten Frauen* einen Beratungstermin an, sofern sie sich bei einem Polizeieinsatz wegen Häuslicher Gewalt mit der Datenweitergabe einverstanden erklärt haben. In der Beratung werden sie dann über ihre Rechte und Möglichkeiten informiert. Krisensituationen haben in der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. immer Vorrang. Falls erforderlich, vermitteln wir einen Frauenhausplatz. Bei Langzeitberatungen werden individuelle Zeitintervalle angeboten. Bei Bedarf begleiten wir Frauen* zu Behörden und anderen Institutionen und unterstützen sie bei der Suche nach Therapeut:innen, Rechtsanwält:innen und anderen Hilfeeinrichtungen. Durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen – vor allem denen des Dachverbandes der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e. V. – sowie kollegialer und externer Supervision gewährleisten die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. die Qualität der Beratungsangebote.

Statistik 2022

Beratungsangebote

- 208 Frauen* wurden beraten
- 715 Einzelberatungen
- 1.400 erreichte Frauen* durch Beratung, Gruppen, Veranstaltungen, Präventionsworkshops
- 27 Frauen* wurden durchschnittlich pro Woche erreicht.

Beratungsfelder

(Schwerpunktt Themen – Mehrfachnennungen möglich):

- Häusliche Gewalt > 55
- Sexualisierte Gewalt > 19
- Sonstige physische / psychische Gewalt (inkl. Stalking) > 33
- Essstörungen > 23
- Psychische Gesundheit > 52
- Trennung / Scheidung / Beziehungsprobleme > 43
- Kinder- und Erziehungsfragen > 26
- Sozialberatung / Existenzsicherung > 13

Die Notwendigkeit des Feminismus

In einem Jahr, in dem Frauen* im Iran ihre Kopftücher abnehmen und trotz Folter- und Todesgefahr täglich auf den Straßen protestieren, in einem Jahr, in dem Frauen* in Afghanistan verboten wird arbeiten zu gehen, in einer Zeit, in der Frauen* noch immer nach dem Vorsatz „Besser einmal richtig sterben als jeden Tag ein bisschen“ in den gefährlichen Widerstand starten, braucht es den Feminismus und bedarf es noch mehr der politischen Arbeit des Frauenhilfesystems!

In Deutschland konnten die Menschen mit Gebärmutter einen kleinen Sieg verbuchen, es wurde der § 219a des Strafgesetzbuches abgeschafft. Nach jahrelangem Kampf ist es erlaubt öffentlich über die Option eines Schwangerschaftsabbruches zu informieren! Endlich wird somit die Suche nach einer durchführenden Person erleichtert und der Zugang barrierefreier. Während in Deutschland die Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch minimal vereinfacht wurden, schlug die USA andere Töne an. Der Supreme Court der USA hat die gesetzlichen Steuerung von Schwangerschaftsabbrüchen an die jeweiligen Bundesstaaten abgetreten. Einige konservative Staaten reagierten direkt, sodass eine Beendigung der Schwangerschaft bereits in einigen Landesteilen als illegal einge-



stuft wurde. Auch in Polen gingen die Proteste in diesem Jahr weiter. Dort sind Abbrüche seit 2020 illegal, die Todeszahlen von Frauen* aufgrund von unterlassenen Abbrüchen steigen an. Alice Schwarzer gilt als eine der bekanntesten Feministinnen. Dieses Jahr hat sie ihren 80. Geburtstag gefeiert. Ohne ihr Wirken in den 60er und 70er Jahren klein zu reden, möchten wir uns an dieser Stelle jedoch von ihrer Haltung distanzieren. Sie stellt in dynamischen Zeiten das geplante Selbstbestimmungsgesetz als Fehler dar, sieht trans* als Mode, Trend und Laune. Davon nehmen wir als Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. Abstand. Eine Geschlechtsangleichung ist ein langjähriger, belastender Prozess, inklusive medizinischen Gutachten, psychologische Untersuchungen und Einschätzungen von vielen Außenstehenden, während die Diskriminierungserfahrungen nicht enden. Wir denken Feminismus intersektional!

Wir bleiben laut, unangenehm, vehement und sind davon überzeugt, dass feministische Einrichtungen heute mehr denn je gebraucht werden. Aber was sagen die Gladbecker:innen dazu:

Warum sind Feminismus und feministische Institutionen für mich wichtig?

„... weil der Feminismus die Lösung für so viele alltägliche und gesamtgesellschaftliche Probleme ist, weil der Großteil der Gemeinschaft noch nicht verstanden hat, dass der Feminismus nicht nur Frauen sondern allen (!) Geschlechtsidentitäten gut tut – auch den Männern – und weil wir nicht fertig sind, solange patriarchale Machtstrukturen unser Leben bestimmen. Feministische Institutionen halten das Thema hoch, bleiben laut und nervig, bis die Botschaft alle Teile dieser Welt erreicht hat: Smash the patriarchy!“

„... die Menschen vergessen, dass wir alle gleich sind. Weil Feminismus so vieles umfasst: Wertschätzung, Akzeptanz, Respekt, Gegensätzlichkeit. Eigentlich sind diejenigen, die Aggressor sind, diejenigen, die Hilfe und Begleitung benötigen. Selbstregulation und eine Hand, die hält... Und sind es nicht meist die Frauen, die das völlig wertlos geben? Liebe!“

„... unsere Gesellschaft immer noch einem patriarchalen System unterliegt und ich mir wünsche, dass Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht die gleichen Rechte und Chancen haben.“

„... es leider noch immer zu viele Menschen gibt, die das überholte Rollenbild leben, ertragen oder weiter aufrecht erhalten (wollen).“

„... es für mich sehr wichtig ist, dass es einen Ort gibt, an dem wir Frauen unter uns sein können.“

Neues Konzept



Aufmerksame Beobachter:innen konnten in den letzten Jahren feststellen, dass sich in der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. einiges verändert hat: An manchen Stellen haben wir uns verjüngt (z. B.: Team und Zielgruppe), modernisiert (z. B. Social Media und Digitale Beratung) und erweitert (z. B.: neue Räumlichkeiten, FrauenRaum, Präventionsarbeit). An anderen Stellen halten wir dagegen bewusst an Bewährtem (feministischer Beratungsgrundsatz) und Etabliertem (z. B.: Schutz- und Beratungsstelle für Frauen* in Gladbeck) fest. Für uns als Verein wurde es im Rahmen der Entwicklungen in den letzten Jahren daher sinnhaft, dies auch in unserem Konzept abzubilden.

So haben wir uns Anfang 2022 auf den Weg gemacht, unserem Konzept ein Relaunch zu verpassen.

In einem gemeinsamen Prozess aus hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichem Vorstand haben wir uns mit unseren Visionen verbunden, um dann zu schauen welche Rahmenbedingungen und Leitplanken unsere Arbeit formen, welche Zielgruppen wir ansprechen und welche Schwerpunkte wir haben und wie wir die Qualität unserer Arbeit und des ganzen Vereines sichern.

Entstanden ist ein neues Konzept, das auf jenem von 1997 aufbaut und unser geschärftes Profil des Vereins der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. transparent für alle Interessierten darstellt.

Uns hat der Konzept-Relaunch als Team für unsere Arbeit sehr gestärkt und wir präsentieren unser Ergebnis stolz auf unserer Internetseite.

  **Das Konzept zum Nachlesen finden Sie in einer PDF-Datei auf unserer Website.**



Das Jahr 2022 auf einen Blick

In diesem Jahr ist viel in der Frauenberatungsstelle Gladbeck passiert: Den zweiten Corona-Winter mit den notwendigen Maßnahmen nutzten wir für den Umbau eines barrierefreien Bads im FrauenRaum und begrüßten Bürgermeisterin Bettina Weist mit dem Ersten Beigeordneten der Stadt, Rainer Weichelt in unseren Beratungsräumen. Zum Weltfrauentag im März setzten wir deutliche Hand-Zeichen über Social Media, um dann mit fallenden Coronazahlen im Laufe des Jahres endlich zahlreiche Angebote in unserem FrauenRaum in Präsenz anzubieten und an kreisweiten Aktionen teilzunehmen.

Januar
Endlich ein barrierefreies Bad

Unser Jahr startet mit dem Umbau unseres Bads im FrauenRaum



Februar
Herzlicher Besuch von Bürgermeisterin Bettina Weist und dem Ersten Beigeordneten der Stadt Gladbeck, Rainer Weichelt



Am 14. Februar wird auch 2022 wieder zu One Billion Rising gegen Gewalt an Frauen* weltweit getanzt



August
Der August steht ganz im Zeichen unseres Sommerfestes



Wir eröffnen nach dem Bad-Umbau unseren FrauenRaum mit vielen Gäst:innen

September



Im September sind wir mit unserem Präventions-Glücksrad auf dem Gladbecker Fest zum Weltkindertag vertreten



Im Herbst werden die regelmäßigen Austauschtreffen für ukrainische Frauen* immer beliebter



Beim feministischen Leseabend tragen Frauen* ihre eigenen und fiktiven Geschichten vor



November



Das traditionelle Fahnehissen am 25.11. auf dem Rathausplatz wird dieses Jahr von den Gladbecker Taiko-Trommler:innen lautstark begleitet

März

Wir zeigen Haltung mit Hand-Zeichen zum Weltfrauentag



April
In Kooperation mit der AG Mädchen* werden Tüten zum Girls' und Boys' Day an Schulen verteilt



Mit einer Kundgebung wird die Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen im Kreis Recklinghausen eröffnet. Die Veranstaltungen wurden u. a. in Kooperation der autonomen Frauenberatungsstellen im Kreis geplant und durchgeführt



Wir weihen den feministischen Büchertisch in der Gladbecker Stadtbücherei rund um den 8. März ein

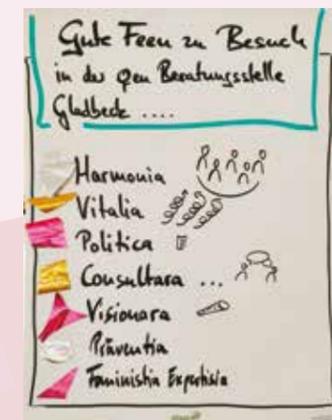
Juni
Anlässlich der Jubiläumsfeier des Dachverbands der autonomen Frauenberatungsstellen in NRW e.V. halten unsere Vorstandsfrau Marianne Wüstefeld und Kollegin Carla Wittenberg ergreifende Reden



Im Rahmen des Gladbecker Runden Tisches gegen Gewalt laden wir im Juni zu einem Online-Fachtag zu Häuslicher und Sexualisierter Gewalt ein



Dezember
Im Dezember blicken wir im Team voller Wohlwollen auf unsere Schätze in 2022 zurück, bevor wir uns in die konstruktive Planung für 2023 begeben



Denn schließlich haben wir weiterhin noch viel vor!

Erfahrungsaustausch bei Essstörungen



Seit mehr als zwei Jahren trifft sich eine angeleitete Selbsthilfegruppe für Frauen* mit Essstörungen in der Beratungsstelle. Was diese macht und welche Aufnahmekriterien es gibt, darüber informiert Sarah Sandi, welche die Gruppe als Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle anleitet und begleitet.

? Warum bietet die Frauenberatungsstelle überhaupt Hilfe bei Essstörungen an?
S. Sandi: Essstörungen sind komplexe seelische Störungen mit psychosomatischen Anteilen und Suchtcharakter, von denen besonders Frauen* betroffen sind. Zudem gibt es oft traumatische Erlebnisse in den individuellen Biografien. Hier verstehen wir uns in unserer feministischen, traumasensiblen Ausrichtung als ideale Anlaufstelle, um den noch immer tabuisierten und unsichtbaren Essstörungen einen sichtbaren Raum zu geben.

? Was genau passiert in der Gruppe?
S. Sandi: Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen zum Erfahrungsaustausch. Für die Frauen* ist es eine wichtige und heilsame Erfahrung, mit ihren Gefühlen und Nöten nicht allein zu sein. Wir beschäftigen uns gemeinsam mit den Funktionen der Essstörungen und dem Wahrnehmen eigener Bedürfnisse und Ressourcen. Immer wieder geht es darum, sich selbstfürsorglich in den Blick zu nehmen, denn dies kam aus den unterschiedlichsten Gründen in der Regel bislang zu kurz.

? An wen können sich interessierte Frauen* wenden?
S. Sandi: Alle Frauen*, die überlegen, ob diese Selbsthilfegruppe für sie der richtige Ort ist, können sich an uns wenden und in einem persönlichen Vorgespräch erste Fragen klären. Gemeinsam überprüfen wir, ob eine Gruppe aktuell passend ist oder es zunächst vielleicht sinnvoller wäre, in die Einzelberatung zum Thema Essstörungen bei uns einzusteigen oder sich ambulan-

te oder auch stationäre therapeutische Unterstützung zu suchen.

? Was möchten Sie Frauen* mitgeben, die sich jetzt angesprochen fühlen?
S. Sandi: Es lohnt sich, diesen mutigen Schritt zu gehen, sich mit Essstörungen zu zeigen. Aus Sicht der Teilnehmerinnen* fühlt sich das, was sie mit der Gruppe verbinden, wie folgt an:



Ich möchte daher auch enden mit dem Zitat einer Teilnehmerin*: „Die Gruppe ist für mich sehr wertvoll, weil ich mich nicht mehr so alleine mit meinen Problemen fühle. Da sind Frauen*, die mich verstehen und wissen, wie es mir geht. Es ist für mich ein Ort, an dem ich zur Ruhe komme und mein Handeln sowie meine Gedanken reflektieren kann. Zudem gibt es dort ganz andere Impulse als in einer Therapie.“

Prävention & FrauenRaum



Die Präventionsarbeit ist in vollem Gange! Das Jahr begann mit dem „Fit durch den Winter“-Programm für unsere Klient:innen. Wir begleiteten zahlreiche Frauen* mit Angeboten zur Achtsamkeit, Selbstbehauptung, Kreativität und Aktivierung durch die dunkle Jahreszeit.



Somit füllte sich auch der FrauenRaum direkt mit Leben. Ob für Lesungen, Kinoabende, Yoga-Einheiten, Fachtage oder Tagesworkshops, das bunte Lokal bot stets einen sicheren Raum. Seit Juni ist der Umbau der Räumlichkeiten final abgeschlossen, sodass die Barrierefreiheit neben dem Zugang nun auch für die Sanitäranlagen sowie den Beratungsraum gewährleistet ist.

Gemeinsam mit dem Jugendrat der Stadt Gladbeck führten wir eine Workshopreihe zum Thema Gewalt durch. In regelmäßigen Abständen besuchten wir die Arbeitsgruppe des jungen Gremiums, um über die einzelnen Gewaltformen und die potentiellen Folgestörungen zu informieren, die Jugendlichen interaktiv zu sensibilisieren und sie in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken.

Bei den Workshops in Kooperation mit dem Jugendrat blieb es nicht. So durften wir Bildungsinstitutionen, wie das Berufskolleg Gladbeck

oder das Riesener-Gymnasium, für Workshops besuchen, um über unsere Arbeit zu berichten und zum Thema Sexualisierte Gewalt mit den Schüler:innen zu arbeiten.

Auch freie Träger wurden auf unser Präventionsangebot aufmerksam. Lebenswelt Duisburg e.V. lud uns ein, um die Familienhelfenden als Multiplikator:innen in Traumasensibilität und Umgang mit Betroffenen zu schulen.

Um auch die jüngere Zielgruppe mit unseren Themen zu erreichen, erfolgt die Präventionsarbeit seit Februar auch digital. Wir nahmen unsere Instagram-Seite in Betrieb und können uns schon jetzt über zahlreiche Follower:innen freuen. Wöchentlich teilen wir auf Facebook und Instagram Informationen, Tipps, Veranstaltungshinweise und politische Forderungen. Folgen Sie uns gern!

@frauenberatungsstell Gladbeck
 frauenberatungsstell Gladbeck

Ausblick auf das Jahr 2023

Nachdem wir im letzten Jahr all das, was wir uns vorgenommen hatten, erfolgreich umsetzen konnten und weil uns die Ideen einfach nicht ausgehen, haben wir uns für 2023 wieder viel vorgenommen, um die Lebenssituation für Gladbecker:innen weiter zu verbessern.

Neben unseren ursprünglichen Aufgaben (Einzelberatung, Gruppenangebote, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit auf Lokal-, Kreis- sowie auf Landesebene, Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen), wird es in beiden Halbjahren 2023 ein vielfältiges Programm mit einmaligen und wiederkehrenden Angeboten geben. Geplant sind u. a.:

- die traumasensible Stabilisierungsgruppe
- die Fortführung der bestehenden angeleiteten Selbsthilfegruppe Essstörungen
- der Kaffeeklatsch für Frauen* ab 55 Jahren
- das Frühstück für die Seele
- ein Internationales Frauen* Café
- verschiedene Yoga-Kurse
- WenDo- und Selbstbehauptungskurse
- ein 5-tägiges eselbegleitetes Präventionsangebot für Mütter mit Kindern
- eine interaktive Ausstellung zum Thema Essstörungen
- themenspezifische Workshops für unterschiedliche Zielgruppen
- Organisation und Teilnahme an Aktionen rund um One Billion Rising, den 8. März und den 25. November

Außerdem wird es Fachvorträge geben zu den Themen Trennung und Scheidung, Digitale Gewalt, Endometriose und weitere relevante Themen.

Je nach Angebot können sowohl betroffene Menschen, Interessierte, Fachpersonen oder Multiplikator:innen teilnehmen. Die aktuellen Angebote können in unserem Programmheft, auf den Social Media Seiten oder telefonisch bei uns angefragt werden.



Was uns besonders freut, ist die Förderzusage vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW unserer seit langem beantragten zusätzlichen volle Stelle zur Prävention von Sexualisierter Gewalt. Dadurch können wir endlich die dringend notwendige Arbeit in diesem Fachbereich auf sichere Beine stellen und langfristig verstetigen.

Unbedingt möchten wir noch auf ein weiteres Highlight hinweisen: Nämlich auf den Podcast „Stark für Frauen“. Dieser Podcast des Dachverbandes der autonomen Frauenberatungsstellen NRW bringt allen Interessierten in insgesamt 25 Folgen die Arbeit der Frauenberatungsstellen näher. Es werden Berater:innen und Klient:innen interviewt. Hören Sie rein, es lohnt sich sehr!

Wie immer freuen wir uns, gestärkt und mit viel Energie in das Jahr 2023 mit unserer Arbeit weiterzumachen, um Frauen* und Mädchen* in vielfältigen Lebenssituationen zu unterstützen.



Unterstützung

Die Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Wir erhalten finanzielle Förderung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Stadt Gladbeck und den Kreis Recklinghausen, müssen darüber hinaus aber dafür sorgen, dass wir eigene Einnahmen erzielen, um uns zu finanzieren. Deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Sie können ganz unkompliziert Mitglied in unserem Verein werden und uns durch einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens 3,00 € (Jahresbeitrag 36,00 €) fördern. Den Antrag finden Sie auf unserer Homepage www.frauenberatungsstelle-gladbeck.de oder Sie rufen einfach in der Beratungsstelle an.

Übrigens: Auch Männer* können Mitglied im Förderverein werden.

Auch einmalige Spenden ohne Vereinsmitgliedschaft helfen uns dabei, die laufenden Vereinsausgaben zu stemmen und Projekte zu finanzieren.

Unsere Bankverbindungen:

Volksbank Ruhr Mitte eG
IBAN: DE39 4226 0001 0002 0431 00
Sparkasse Gladbeck
IBAN: DE48 4245 0040 0000 0554 00

Ihre Spende ist durch unsere Gemeinnützigkeit steuerlich absetzbar und auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Bis zu einem Betrag von unter 300,00 € reicht der Kontoauszug oder die Einzahlungsquittung.

Wir vermieten zudem unseren FrauenRaum für Veranstaltungen. Durch die Anmietung helfen Sie uns, die Miete sowie die Nebenkosten zu decken und setzen gleichzeitig ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen*. Vielleicht haben Sie Lust dort eine Veranstaltung durchzuführen



(z. B. Yogakurs, Selbsthilfegruppe, Supervision, Vortrag zu frauen*spezifischen Themen)? Die erzielten Einnahmen durch Eintrittsgelder oder Spenden können der Beratungsstelle zu Gute kommen.

Nähere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage oder Sie rufen uns einfach an.

Last but not least besteht auch die Möglichkeit uns durch den Kauf von verschiedenen Materialien zu unterstützen. Wir bieten u. a. das Notizheft „Stark für Frauen“ oder eine innovative Baumwolltasche mit der Aufschrift „Dies ist kein Hodensack“ an. Die Kosten betragen 5,00 € pro Stück.



Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Wilhelmstraße 46
45964 Gladbeck



Kontakt:

Telefon: 02043 66699

Telefax: 02043 929795

E-Mail: team@frauenberatungsstelle-gladbeck.de

www.frauenberatungsstelle-gladbeck.de

Wir haben an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Montags und mittwochs bis freitags

von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten

und zusätzlich

dienstags von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Gestaltung:

flowconcept Agentur für Kommunikation GmbH,

www.flowconcept.de

Bildnachweis:

istock, Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Stadt
Gladbeck

